

Soeben erschienen:

Supino, J. B., Conservatore del R. Museo del Borgello, **L'arte di Benvenuto Cellini** con nuovi documenti sull'Oreficeria Fiorentina del Sec. XVI.

Preis 4 fr.

Reich illustr. Monographie, die neben den Kunstgelehrten vom Fach jeden Gebildeten interessiert, der sich mit Kunstgeschichte befasst.

Stiavelli, Carlo, **Saggio di una Bibliografia Pesciatina. Sec. XV—XIX.**

Preis 4 fr.

Erschöpfende Bibliographie der in der kleinen toskanischen Stadt Pescia erschienenen Druckwerke, darunter über 70 Inkunabeln und mehrere Hundert spätere Drucke. Führt auch einige 60 Manuskripte der Bibliothek von Pescia auf und in einem Anhang eine Reihe anderwärts gedruckter Schriften von Pesciatinern, sowie Werke über Pescia und Umgegend.

**Nur fest.**

Florenz, 7. März 1901.

**B. Seeber,**  
Loescher & Seeber's Nachf.

### Künftig erscheinende Bücher.

In der unterzeichneten Buchhandlung erscheinen soeben:

② **Pfälzische  
Geschichten**  
aus  
alter und neuer Zeit.

Von  
**Eduard Jost.**

11 $\frac{1}{2}$  Bogen kl. 8°. Preis 1 M.  
Rabatt für den Buchhandel 25%.

Die Auflage ist fast zur Hälfte durch direkte Bestellungen, die beim Herrn Verfasser eingelaufen waren (durch Subskription von Seiten des Herrn Verfassers), absorbiert.

Der Autor ist in der fröhlichen Pfalz und weit über die blau-weißen Grenzpfähle hinaus bekannt und hoch verehrt. Er ist der Verfasser des Pfälzerliedes „Mein Pfälzerland, wie schön bist du“.

Neustadt a/S., März 1901.

Verlag der  
**A. H. Gottschick-Witter'schen  
Sort.-Buchhandlung**  
(Wilh. Kocholl).



**S. FISCHER, VERLAG.**

BERLIN W., BÜLOWSTR. 91.

②

Nur hier angezeigt!

In wenigen Tagen erscheinen folgende

**Novitäten:**

**Arne Garborg:  
Der verlorene Vater.**

Geh. 1 M. 50 Pf., geb. 2 M. 50 Pf. ord.

Das neue Werk Garborgs steht innerlich mit den früheren „Müde Seelen“ und „Frieden“ in Zusammenhang. Ein an die Leiden-schaften und Sünden des Lebens verlorener Sohn findet, in die Heimat zurückkehrend, Gott den Vater nicht mehr. Er sucht ihn mit der tiefsten Inbrunst; und sein eigener Bruder ist es schliesslich, der, selber in der Nachfolge Christi lebend, ihm den Weg zum Vater weist. — Ein Ton von wahrhaft biblischer Macht und Grösse durchklingt die Dichtung; sie besiegelt von neuem Garborgs Stellung neben den reinsten und höchsten Geistern unserer Zeit.

Ferner:

**Arthur Schnitzler:  
Frau Bertha Garlan.**

Roman. Geh. 3 M. 50 Pf., geb. 4 M. 50 Pf. ord.

Das Stoffgebiet und die Kunst Arthur Schnitzlers sind in diesem Werk zu ihrer klassischen Reife durchgebildet. Er erzählt uns in einem echt epischen Stil die Geschichte einer jungen, früh verwitweten Frau, die aus der schuldlosen Ruhe ihrer Existenz gerissen wird: sie begegnet einem Jugendfreund, einem Geiger von europäischer Berühmtheit, den sie vor ihrer Ehe mit der ersten und einzigen Liebe ihrer Mädchensehnsucht geliebt hatte. Aus der Erinnerung an dieses Gefühl giebt sie sich ihm hin und erkennt zu spät, dass sie ihm nichts bedeute als ein flüchtiges Abenteuer und dass sie selber Schuld auf sich geladen habe, weil in ihr die Sehnsucht nach Wonne, nicht, wie ehemals, die Sehnsucht nach einem Kinde gewesen sei. Aus der tiefen Seelenwirrnis, in die sie sich gestürzt sieht, rettet sie der Anblick des tragischen Todes einer Freundin in die Reinheit und den Ernst ihrer eigentlichen innersten Natur.

Wir versenden nichts unverlangt. Bestellzettel ist beigelegt.

Bezugsbedingungen: 25% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % bar und 9/8 Expl.  
Einbände 85 Pf. bar.